JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG
Innsbruck, 1757 Seite 85r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

erbey zu Moderirung, Wann Etwas zu viel ynzöglt wird?

Von wegen Moderation und taxation der Expensen, und zwar hat man kein appellation zuzulassen, nisi per modum supplicationis: Wie dann von rec. Schuch durch die keine formal appellation zuläßig, zumalen groß in 6. Monath man die bey dem Fürsten per modum supplicationis beschwerth, und bittet, der Revers in Gnad aufzunemb, und den specificirten gravamini zuhaft, Wasgestalt dann dieß wider durch ynstanzen, oder proremedura ad Judice gravante erlangen werdet?

Von der Revision.

Die Erzherzogin Claudia hat zwey neue: tigen formalia Revisionis ningezöglt, da: zwey wird ynnorgt, daß man juxta Claudiana wird: und zwey zu observiren haben.

Einer, da revidirt wird, Mundt, keine gravatoriae: und revisionae schriftlen una cum copia sententiae zwey 2. Monath à tempore intimatae regiminali bey hoff ein: reichen, Nunmehro die Sachen erörtert, da dann Richter à quo zuzuschickt werden, welches Er in angezeigt Partheyen Mundt